Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

go-digital

Förderprogramm

go-digital

Digitalisieren Sie Ihr Unternehmen jetzt!

bmwi.de

Den Mittelstand in die digitale Zukunft begleiten

Die digitale Transformation betrifft alle Branchen und Geschäftsbereiche. Um sich im Wettbewerb nachhaltig behaupten zu können, ist es wichtig, die Digitalisierung über alle Geschäftsbereiche hinweg fest im Unternehmen zu etablieren. Das stellt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und das Handwerk vor eine große Herausforderung. Hier fehlen in der Regel die erforderlichen Kapazitäten, um entsprechende Aktivitäten zielgerichtet, erfolgreich und rechtzeitig durchzuführen.

Hier setzt das etablierte Förderprogramm go-digital des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) an. Für go-digital autorisierte Beratungsunternehmen begleiten KMU und Handwerk von der Analyse bis hin zur Umsetzung konkreter Maßnahmen.

Praxisnahe externe Beratungs- und Umsetzungsleistungen zu technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Bereich E-Commerce, bei der Digitalisierung des Geschäftsalltags und dem steigenden Sicherheitsbedarf bei der digitalen Vernetzung unterstützen den Mittelstand auf dem Weg in die digitale Zukunft. Dabei bietet go-digital den Unternehmen eine unbürokratische finanzielle Unterstützung, denn die autorisierten Beratungsunternehmen übernehmen die komplette administrative Projektabwicklung von der Antragstellung bis hin zur Berichterstattung.

Erklärfilm:
Wie funktioniert go-digital?

Wie wird gefördert?

Begünstigte Unternehmen

Rechtlich selbständige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft oder des Handwerks können als begünstigtes Unternehmen die Förderung von Beratungsleistungen in Anspruch nehmen, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- weniger als 100 Mitarbeiter
- Vorjahresumsatz- oder Vorjahresbilanzsumme von höchstens 20 Mio. Euro
- Betriebsstätte oder Niederlassung in Deutschland
- Förderfähigkeit nach der De-minimis-Verordnung

Wie hoch ist die Förderung?

Beratungsleistungen werden mit einer Förderquote von 50 Prozent auf einen maximalen Beratertagessatz von 1.100 Euro (ohne Mehrwertsteuer) gefördert. Das begünstigte KMU trägt nur seinen Eigenanteil. Der Förderumfang beträgt maximal 30 Beratertage in einem Zeitraum von bis zu 6 Monaten.

Projektstruktur

Schritt 1: **Potenzialanalyse und Erstellung eines groben Realisierungskonzepts**

Schritt 2: **Konkretisierung und Umsetzung des Realisierungskonzepts**

Das beratene Unternehmen bestätigt nach Projektabschluss die vertragsgemäß erbrachte Leistung und bewertet die Qualität der Beratung.

Wer führt die Projekte durch?

Rechtlich selbständige Beratungsunternehmen auf dem Gebiet der Informationstechnologie können sich für go-digital autorisieren lassen. Grundlage dieser Autorisierungsprüfung sind die in der Richtlinie festgelegten Kriterien.

Qualitätskriterien der Beratungsunternehmen

- fachliche Expertise – Unternehmensdarstellung und Referenzprojekte
- wirtschaftliche Stabilität – Nachweis für die letzten drei Jahre
- Bezug zur kleinbetrieblichen Beratungsklientel
- Anerkennung relevanter Qualitätsstandards und Normen (bspw. BSI IT-Grundschutz und ISO 27001)
- Sicherstellung einer wettbewerbsneutralen Beratung – Information zu Vor- und Nachteilen der empfohlenen Produkte und Leistungen

Wie finde ich einen passenden Berater?

Interessierte KMU können sich im Internet unter http://bmwi-go-digital.de/beraterkarte ein autorisiertes Beratungsunternehmen auswählen und mit diesem in Kontakt treten.

Was bietet die Beratung?

Inhalte des Projekts

Individuelle, fachliche Beratung und Umsetzung in den drei Fördermodulen IT-Sicherheit, digitale Geschäftsprozesse und digitalisierte Markterschließung

- Ausrichtung der Beratung am Bedarf des begünstigten Unternehmens und der damit einhergehenden Auswahl der Module

Aufgaben des Beratungsunternehmens

- Übernahme der Gesamtverantwortung für das jeweilige Projekt
- Überprüfung der Förderfähigkeit des zu beratenden Unternehmens
- Antragstellung beim Projektträger
- wettbewerbsneutrale Beratung von Analyse bis Umsetzung
- Dokumentation der Leistungserbringung im Verwendungsnachweis, bestehend aus zahlenmäßigem Nachweis sowie einem aussagekräftigen, nachvollziehbaren Sachbericht

Digitalisierung nach Maß – ein Beispiel aus der Praxis

In einer Nebenstraße einer deutschen Großstadt konfektioniert ein etablierter Herrenausstatter hochwertige Herrenmaßanzüge für seinen kleinen Kundenstamm. Die detaillierten Körpermaße seiner Kunden nahm der Konfektionsschneider per Maßband einzeln ab und hielt sie lange Zeit nur mit Bleistift und Karteikarte fest. Für jeden neuen Auftrag übertrug er diese Maße selbst von Stammkunden immer wieder manuell in die Schneidermaske. Neukunden gewann er nur wenige und eher durch Zufall.

Über das Förderprogramm go-digital fand der Herrenkonfektionsschneider eine passgenaue Beratung und finanzielle Unterstützung, um seine wesentlichen Arbeitsabläufe zu digitalisieren und ein individuelles Online-Marketing-Konzept zu entwickeln. Durch ein auf seine Bedürfnisse zugeschnittenes Tool kann er heute die Maße seiner Kunden über ein Tablet direkt in die Schneidermaske eintragen und einem Kundenstammdatenblatt hinzufügen. Die digitalen Kundenmaße bilden die Basis für künftige Maßanfertigungen und den Verleih von Smokings, der zum zweiten Standbein des Unternehmens wurde. Kunden, deren Maße hinterlegt sind, können per Mausklick auf der neuen Website ihren Smoking einfach und schnell mieten oder im Online-Shop Markenaccessoires zu Sonderpreisen erwerben. Inzwischen zählt der Herrenausstatter nahezu 700 registrierte Kunden und beschäftigt drei statt einen externen Maßschneider. Dieser Erfolg wäre nach Aussage des Inhabers ohne go-digital undenkbar gewesen.

Was kann gefördert werden?

Die Erschließung neuer Kunden und Märkte durch digitale Medien und Strategien, die Digitalisierung von Geschäftsprozessen sowie die Sicherheit der hierzu erforderlichen IT-Systeme und -Infrastrukturen sind ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Daher unterstützt go-digital zielgerichtet in diesen drei Bereichen:

Digitalisierte Geschäftsprozesse

Einführung von E-Business-Softwarelösungen für Gesamt- und Teilprozesse, z. B. Retourenmanagement, Logistik, Lagerhaltung, Bezahlsysteme.
Ziel: Geschäftsprozesse im Unternehmen möglichst durchgängig digitalisieren, sichere elektronische und mobile Prozesse etablieren.

Digitale Markterschließung

Entwicklung einer unternehmensspezifischen Online-Marketing-Strategie, Aufbau einer professionellen, rechtssicheren Internetpräsenz (mit Web-Shop, Social-Media-Tools, Content-Marketing).
Ziel: Beratung zu vielfältigen Aspekten eines professionellen Online-Marketings und Umsetzung der empfohlenen Leistungen.

IT-Sicherheit

Risiko- und Sicherheitsanalyse bestehender/geplanter IKT-Infrastruktur, Initiierung/Optimierung betrieblicher IT-Sicherheitsmanagementsysteme.
Ziel: Vermeidung von Schäden/Minimierung der Risiken durch Cyberkriminalität.

Die Module können miteinander kombiniert werden, dabei nimmt die IT-Sicherheit einen sehr hohen Stellenwert ein. Jede Beratungsleistung muss daher eine Pflichtberatung zur IT-Sicherheit beinhalten.

Ansprechpartner

Projektträger des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie für das Förderprogramm go-digital:

EURONORM GmbH
Stralauer Platz 34
10243 Berlin
Telefon: 030 97 003-333
E-Mail: go-digital@euronorm.de
Internet: www.bmwi-go-digital.de

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Stand
August 2020

Druck
MKL Druck GmbH & Co. KG,
48346 Ostbevern

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C108626
FSC www.fsc.org

Gestaltung
PRpetuum GmbH, 80801 München

Bildnachweis
istockphoto / akindo / Titel, S. 1, 3, 4, 5

Diese und weitere Broschüren erhalten Sie bei:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Referat Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
www.bmwi.de

Zentraler Bestellservice:
Telefon: 030 182722721
Bestellfax: 030 18102722721